

Acryl-Dichtstoff

**PCI Adaptol®**

für Anschlussfugen und Putzrisse

**PCI®**  
Für Bau-Profis



### Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Decke.
- Zum Schließen von Anschlussfugen zwischen Bau- und Einbauteilen.
- Für Fugen und Anschlüsse an Beton, Porenbeton, Putz, Mauerwerk, Faserzementplatten, Gipskartonplatten,

Holzfenster- und -türrahmen,  
Holzdecken, Rolladenkästen und  
Täfelungen.



Putzrisse können mit PCI Adaptol plasto-elastisch geschlossen werden.

### Produkteigenschaften

- **Witterungsbeständig.**
- **Selbsthaftend**, kann auf vielen Untergründen ohne Grundierung verarbeitet werden.
- **Überputzbar**, ideal für „unsichtbare“ Abdichtungen.
- **Anstrichverträglich.**
- **Plasto-elastisch**, dehnfähig bis 10 % der Fugenbreite.
- **Gebrauchsfertig**, leicht zu verarbeiten.
- Erfüllt die Anforderungen des Berichtes Nr. 12 „Fugendichtstoffe auf Dispersionsbasis für Porenbetonbauteile“ vom Bundesverband Porenbetonindustrie e.V..

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

|  |   |
|--|---|
| Materialbasis  | Acrylharzdispersion   |
| Komponenten  | 1-komponentig   |
| Dichte   | ca. 1,6 g/cm <sup>3</sup>   |
| Konsistenz   | pastös  |
| Kennzeichnung nach<br>- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff-<br>fahrt (GGVSEB)<br>- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) | kein Gefahrgut<br><br>kein kennzeichnungspflichtiges Produkt                |
| <i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>   |   |
| Lagerfähigkeit   | mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über<br>+ 30 °C lagern |

### Anwendungstechnische Daten

|  |   |
|--|---|
| Verbrauch  | Fuge 10 x 10 mm = 100 ml/m Fuge<br>(berechenbar nach der Formel:<br>Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/m Fuge. Bei Drei-<br>ecksfugen verringert sich der Materialverbrauch auf die halbe<br>Menge.  |
| Ergiebigkeit<br>(Fuge 10 x 10 mm)                          | 310-ml-Kartusche ausreichend für ca. 3,1 m  |
| Fugenbreite  | max. 20 mm  |
| Verarbeitungstemperatur                                    | + 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)   |
| Haftung<br>- ohne Grundierung                              | auf Klinkern, Faserzementplatten, Resopal, Holzlasuren, Beton,<br>Mauerwerk, Holz, Holzspanplatten, Gipskartonplatten, saugen-<br>der Keramik, Aluminium (auch eloxiert), Kunststoffen wie<br>Hostalit Z, Plexiglas, Eisen verzinkt, V2A-Stahl, Kupfer, Blei,<br>Messing, Dispersionsanstrichen |
| - mit PCI Elastoprimmer 150                                | auf Chrom, Fensterlack  |
| - mit PCI Gisogrund bzw. mit Wasser verdünntem PCI Adaptol | auf Porenbeton, Putz  |
| Durchhärtegeschwindigkeit*                                 | ca. 1 mm/Tag  |
| Aushärtezeit*  | 1 bis 3 Wochen (abhängig von Untergrund, Querschnitt,<br>Witterung)   |
| Hautbildungszeit*  | ca. 30 Minuten  |
| Temperaturbeständigkeit                                    | - 20 °C bis + 80 °C   |
| Praktische Dehnfähigkeit                                   | 10% der Fugenbreite   |
| Zugfestigkeit  | ca. 0,1 N/mm <sup>2</sup>   |
| Shore-A-Härte  | ca. 10 bis 15   |

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Lieferform

310-ml-Kunststoff-Kartusche mit aufschraubbarer Düse (Sammelkarton mit 12 Kartuschen).

| Farbtöne* | Art.-Nr./EAN-Prüfz. |
|-----------|---------------------|
| weiß      | 3913/7              |
| grau      | 3914/4              |

\* Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.



weiß



grau

## Untergrundvorbehandlung

- Die Haftflächen müssen sauber und fest sein. Staub, Öle, Fette, Farbreste, lose Teile etc. restlos entfernen. Der Untergrund darf feucht, aber nicht

nass sein. Bei stark saugenden oder nicht ausreichend festen Untergründen ist eine Oberflächenverfestigung, z. B. mit PCI Gisogrund, vorzunehmen.

Alternativ kann dafür auch mit Wasser verdünntes PCI Adaptol verwendet werden.

## Verarbeitung von PCI Adaptol

- Zur Verarbeitung von Kartuschen eignen sich alle handelsüblichen Handdruck- und Druckluftspritzen. Kappe des Gewindenippels der Kartusche abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden.

1 Um eine glatte, sauber begrenzte Fugenabdichtung zu erhalten, empfiehlt es sich, die Fugenränder vor dem

Ausspritzen mit Selbstklebeband abzukleben und nach dem Nachglätten sofort wieder abziehen. Tiefere Fugen mit unverrottbarem DIN-Polyband (geschlossenzellige Polyethylen-Rundschur) vorfüllen. Keinesfalls bitumen- oder teerhaltige Vorfüllmaterialien verwenden. Vorfüllmaterial beim Einbringen nicht beschädigen.

- 2 PCI Adaptol unter Flankenandruck in die Fuge einspritzen. Bei winkligen Anschlüssen als Dreiecksfuge einspritzen.
- 3 Falls erforderlich, sofort nach dem Einspritzen Dichtstoff mit Wasser glätten (z. B. mit angefeuchtetem Pinsel).

## Bitte beachten Sie

- Für das Schließen von Bewegungsfugen PCI Elritan 100, PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S verwenden.
- PCI Adaptol kann nach vollständiger Trocknung/Aushärtung mit Farben, die keine organischen Pigmente enthalten, überstrichen werden. Bei häufiger Dehn-Stauchbewegung ist jedoch davon abzuraten (siehe

Richtlinien zur Überstreichbarkeit von Fugenabdichtungen des IVD). Vor dem Überstreichen bzw. Überputzen ist eine Verträglichkeitsprüfung vorzunehmen.

- Wenn der Dichtstoff überputzt werden soll, direkt nach dem Verfugen absanden.

- Während der Hautbildungszeit vor Regen schützen.
- Verunreinigungen sofort im frischen Zustand mit Wasser entfernen. Nach der Erhärtung ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

## Sicherheitshinweise

### Allgemeiner Hinweis für Dispersionsprodukte:

Dispersion nicht auf der Haut antrocknen lassen. Angetrocknete Dispersion mit Wasser und Seife entfernen. Bei

Spritzgefahr Augen schützen. Wenn Dispersion ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen.

Giscode: D 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen

Ihrer regionalen Entsorgungspartner erhalten Sie unter der

**Fax-Nr. (08 21) 59 01-420.**

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



**Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:**

**(01 80) 5 217 217**

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

Technisches Merkblatt Nr. 290, Ausgabe Juni 2011. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7  
2355 Wiener Neudorf  
Tel. +43 (22 36) 6 58 30  
Fax +43 (22 36) 6 58 22  
[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

### PCI Bauprodukte AG

Vulkanstraße 110 · 8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 9 58 21 21  
Fax +41 (58) 9 58 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.